

*Non nova sed animus mutatos dicere formas
Corpora. De coeplis nam vos mutantis et illas
adspirate meis primumque ab origine mundi
ad mea perpetuum deducite tempora carmen!
Ovid, Metamorphosen 4.4*



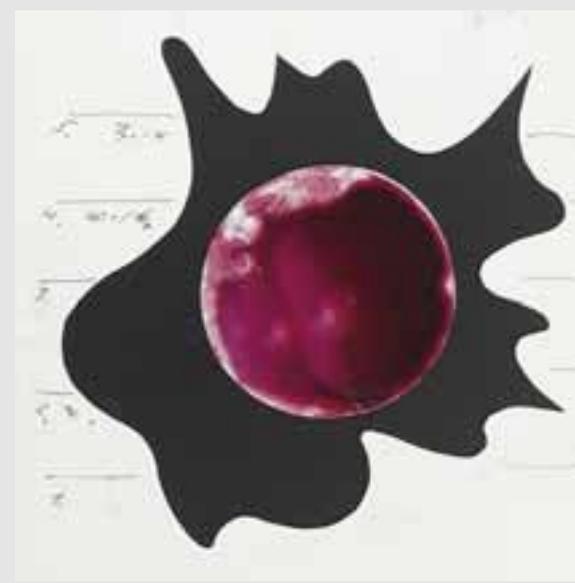
Dr. Timo Jouko Herrmann, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Komposition bei Ulrich Leyendecker sowie Musikwissenschaft bei Hermann Jung, bei dem er auch promovierte. Seine Werke entstehen für renommierte Auftraggeber wie die Oper Dortmund, das Gewandhaus zu Leipzig etc. Herrmann erhielt viele Auszeichnungen, u. a. den Kompositionspreis der SAP SE und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. Als Dirigent arbeitet er mit verschiedenen Ensembles zusammen, darunter die Heidelberger Sinfoniker. Seine mit diesem Orchester aufgenommenen CDs erhielten 2020 und 2021 jeweils drei Nominierungen für den OPUS Klassik. Durch die Wiederentdeckung des von Mozart und Salieri komponierten Freudenlieds *Per la ricuperata salute di Ofelia* erlangte er weltweite Bekanntheit.

Sonntag, 9. Oktober 2022
18:00 Uhr, Astoria-Halle
Klangmetamorphosen

Werke von Ludwig van Beethoven,
Carl Philipp Emanuel Bach, Bernhard Lang u. a.



Katharina O. Brand
(Hammerflügel & Konzertflügel)
Zum Abschluss der Walldorfer Musik-
tage lotet die Pianistin und Spezialis-
tin für historische Hammerflügel
Katharina O. Brand in ihrem „Klang-
metamorphosen“ betiteltem Pro-
gramm das klangliche Spannungsfeld
zwischen historischem Hammerflügel
und modernem Konzertflügel aus.
Werke von Ludwig van Beethoven, Carl Philipp Emanuel Bach,
Bernhard Lang u. a. bieten dabei faszinierende Höreindrücke
und spannende Klangfarbenvergleiche.



Die Walldorfer Musiktage drehen sich in diesem Jahr ganz um „Metamorphosen“ – ein Thema, das seit Jahrhunderten für Musik, Literatur und bildende Kunst von großer Bedeutung ist, nicht zuletzt durch die Auseinandersetzung zahlloser Künstlerinnen und Künstler mit dem berühmten Versepos des antiken Dichters Ovid. Dort wird vom unablässigen Wandel berichtet, dem alles Belebte und Unbelebte unterworfen ist. „Nulli sua forma manebat“ – „Keinem blieb seine Form“, heißt es schon in den ersten Versen des Epos, in denen vom Ur-Chaos berichtet wird ...

METAMETA MORMOR PHOSENPHOSEN

WALLDORFER MUSIKTAGE



21. September
bis
9. Oktober
2022

META MOR PHOSEN

Eintrittspreise: 15 €, ermäßigt 12 €
Ermäßigungen gelten für Rentner, Studenten, Schüler

Kartenvorverkauf:
• Rathaus, Nußlocher Straße 45
• Bücher Dörner, Bahnhofstraße 8

Kartenreservierung und weitere Informationen:
www.walldorfer-musiktage.de

Bilder / Zeichnungen: Hartmuth Schweizer (2022)





Mittwoch, 21. September 2022

19:30 Uhr, Rathaus-Atrium, Eintritt frei

Auftakt – Metamorphosen



Sebastian Raffelsberger (Oboe)
Hartmuth Schweizer & Dr. Timo Jouko Herrmann
(Moderation)

Den Auftakt der diejährigen Musiktage markiert ein spartenübergreifendes Projekt im Rathaus, das in Kooperation mit dem Walldorfer Kunstbeauftragten Hartmuth Schweizer entstanden ist. In Schweizers gestalterischem Werk spielen organische Metamorphosen und der immerwährende Zyklus von Werden und Vergehen eine zentrale Rolle. Im Gespräch mit dem Künstler bekommt das Publikum die Möglichkeit, tiefer in dessen Werkkosmos einzudringen. Als musikalischer Kontrapunkt erklingen dazu die 1951 entstandenen „Metamorphosen“ für Solo-Oboe op. 49 von Benjamin Britten – sechs bezaubernde Klangbilder, die sich allesamt auf Mythen aus Ovids gleichnamigem Versepos beziehen.

Sonntag, 25. September 2022

18 Uhr, Astoria-Halle

Pigmalione

Mythologische Kantate von Peter von Winter

Joshua Whitener (Tenor)
Miriam Burkhardt (Sopran)
Diana Tomsche (Sopran)
Ensemble Operone und Chor
Timo Jouko Herrmann (Leitung)



Joshua Whitener



Miriam Burkhardt



Diana Tomsche

Als moderne Erstaufführung steht die Kantate „Pigmalione“ des in Mannheim geborenen Mozart-Zeitgenossen Peter von Winter auf dem Programm. In diesem zu Unrecht vergessenen Werk wird die Geschichte des Bildhauers Pygmalion geschildert, der sich unsterblich in eine von ihm geschaffene Marmorstatue verliebt. Die Göttin Venus erbarmt sich schließlich des von Liebesqualen gemarterten Künstlers und erweckt die Statue zum Leben, so dass einem Happy End nichts im Wege steht. Das Ensemble Operone mit Solisten und Chor unter der Leitung von Timo Jouko Herrmann präsentiert die farbenreiche Komposition in Kooperation mit der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg (GMG) in deren Reihe „Musikschätze Baden-Württemberg“. Die Edition des Notenmaterials nach der Handschrift in der Bayerischen Staatsbibliothek München wurde durch ein Stipendium der GVL im Rahmen von NEUSTART KULTUR II gefördert



Donnerstag, 29. September 2022

19:30 Uhr, Astoria-Halle, Eintritt frei

Ovids Metamorphosen in der Musik

Mit einem Vortrag über Ovids Metamorphosen in der Musik bietet der Walldorfer Musikbeauftragte Dr. Timo Jouko Herrmann einen Überblick über den großen Einfluss, den Ovid mit seinem epochalem literarischem Werk auf Komponisten von der Barockzeit bis in die Moderne ausgeübt hat. Der mit Musikbeispielen verbundene Vortrag wird durch Projektionen historischer Druckgrafiken bebildert, die bedeutende Künstler vom 16. bis 18. Jahrhundert zum Thema geschaffen haben. Sie werden von dem Walldorfer Sammler Siegfried Tuengerthal zur Verfügung gestellt.



Donnerstag, 6. Oktober 2022

19:30 Uhr, Astoria-Halle

Von den Wandlungen der Liebe

Werke von Johann Sebastian Bach
und Georg Friedrich Händel



Matthias Lucht
(Altus)



Isolde Winter
(Viola da gamba & Barockcello)



Jürgen Banholzer
(Cembalo)

Von den Wandlungen der Liebe und Amors Ränkespielen künden virtuose Kantaten und Instrumentalwerke der beiden barocken Meister Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, darunter dessen einzige italienische Continuo-Kantate „Amore traditore“ BWV 203. Der Altus Matthias Lucht begibt sich zusammen mit der Gambistin und Cellistin Isolde Winter und dem Cembalisten Jürgen Banholzer auf eine musikalische Achterbahnfahrt der Gefühle, die vom süßen Schmerz der Liebe bis zur rasenden Verzweiflung reicht.